Erscheint wöchentl. Smal: Dienstag, Donnerstag und Samstag und kosiet in Alensteig 90 g im Bezirk 90 g, außerhalb 1 A bas Quartal.

Donnerstag den 6. August.

Einrfläungspreis ber Ifpalt, Zeile für Altensteig und nahe Umgebung bei Imal. Einrfläung 8 & bei mehrmaliger je 6 &, auswärts je 8 &.

Mmtlidies.

Die zweite theologische Dienstprufung haben u. a. mit Erfolg beftanben: Sermann Beitter, Pfarrverwefer in Thumlingen; Gottlob Frey, Pfarrvermefer in Schwann; Chriftian Sigel, Pfarrverwefer in Rohrborf.

Bestorben: Pfarrer Leuze, Gultlingen; Konbitor Bubler, Bietigheim; Stadtpfarrer Kriegfotter, Munberfingen; Elementarlebrer a. D. Rleinfelber, Tubingen.

3ur Schweizer Centennarfeier.

Um 1. August fonnte bas Schweizer Staats. wesen auf einen 600jährigen Bestand zurück-bliden. Am 1. August 1291 schlossen Ury, Schwyz und Unterwalden jenes Bündnis gegen die Herrichaftsbestrebungen Albrechts von Oesterreich, bes nachherigen beutsch-römischen Raifers, bas unter bem Ramen bie "Gibgenoffenschaft" historisch geworden ift.

Freilich, ganz so, wie die Sache in der herrlichen Dichtung unseres Schiller, im "Wilbelm Tell", dargestellt wird, ist sie nicht vor sich gegangen. Schiller baute sein Schauspiel auf Angaben des schweizer Chronisten Gilg Tichudt auf, welche die neuere Geschichtsforschung als vollkörnig unhalten verwirft. Wan von als vollftandig unhaltbar verwirft. Dan muß von den dem Bolfsglauben lieb gewordenen Ge-ftalten für immer Abschied nehmen: Wilhelm Tell gehört trot der jett noch gezeigten Tells-platte und Tellslapelle in das Reich der Fabel. Auch Gefler und der Rütlischwur gehören da-hin — vor dem fritischen Auge der Geschichte ist die Romantik verschwunden und es sind ziemlich nüchterne Thatsachen an ihre Stelle getreten.

2118 bas beutsche Raifertum burch feine ewigen Rampfe mit Stalien und bem Bapfitum innerlich gerfiel - "bas Glud war niemals mit ben Sobenftaufen" - und bie beutichen Fürften fich immer mehr von der Raifergewalt unabhängig machten, ba wollten eben die "brei Waldfiatte" Urn, Schwh; und Unterwalben auch ihr Teil Freiheit haben und beshalb vereinigten fie fich zu einem Bunde, aus dem burch Un-gliederung von Städten und Landschaften all-mählich die Schweiz — Schwhz gab ben Namen bazu — in ihrer heutigen politischen Gestaltung

Die Schweiz ift im Rampfe mit ben Sabs-burgern und auf beren Roften entftanben. Rubolf ber Alte mar ber bom Raifer beftellte Gaugraf von Burich und Marau und richtete über bie Leute von Schwyg und Unterwalden; fpater wurde ihm auch Uri unterftellt. Gin Hohenstaufe machte aber bie Bente von Uri reichsunmittelbar, b. f. Heinrich VII. ftellte thnen einen Freibrief aus, bemgufolge fie direft unter bem Raifer fieben follten. Da aber ber Raifer icon bazumal teine Dacht mehr hatte, fo bedeutete biefer Brief vollflandige Freiheit. Diefer Freibrief bom 26. Mai 1231 ift die ältefte Urfunde ber Schweizergeschichte. und Unterwalben, die noch unter ber Grafen-gewalt ber Habsburger blieben, unterftütten ben Raifer im Ariege burch einen Deerbann und wurden bafür gleichfalls "reichsunmittelbar". Das wollten sich bie habsburgischen Grafen nicht gefallen laffen und es tam barüber zum Rampfe. In jene Beit wurde etwa bie Schillerfche Rittlifgene paffen, die aber gegen die habsburgischen Grafen, nicht gegen den Raiser ge-richtet gedacht werden mußte. In diese Beit fällt auch die gange Tellsage überhaupt. Dieser Rampf enbete aber nicht mit bem Stege ber Schwiger, fondern diefelben mußten fich unter-

Auch die pon ber Dichtung mit glanzvollen Eigenschaften umwobene Sesialt bes Grafen Rudolf von Habsburg, der später deutscher Raiser wurde, hat sich vor den Forschungen der Seschichte nicht als waschecht erwiesen; Banbergier war in Wirflichteit Rudolf's Saupteigenschaft. Bei ben bamaligen zerfahrenen politischen Berhältnissen brachte er in kurzer Zeit Baben, Kiburg, Winterthur, Frauenselb, Dieffenhofen, ben Thurgau, Aarau, Zug, Wilslisau und Sempach unter seine Herrschaft, erfämpfte sich ein Jahr nach seiner Wahl zum beutschen Kaiser in der Schlacht auf dem Marchfelbe Defterreich und noch ein Jahr vor feinem Tobe wurde Lugern eine habsburgifche Landkabt. Aus bem gewaltigen Besitze des Habs-burgers ragten die reichsunmittelbaren Städte wie kleine Juseln hervor, die jeden Augenblick überslutet werden konnten. Und da die "drei Waldstätte" zwar Freibrief hatten, aber nach diesem unter dem Kaiser standen, so lastete auch auf ihnen seine schwere Hand. Sein Tob (15. Juli 1291) war den Schweizern wie die Erlösung von einem Alndruck und damals ente Erlofung bon einem Alpbrud. und bamals entftand ber Bund zwischen Uri, Schwyz und Unter-walden, der die Eidgenoffenschaft begründete. Unter ben Männern, die diesen Bund schließen,

werben b. Attinghaufen und Stauffacher genannt, Namen, welche Schiller in feinem Drama verwendete. Diefer Bund war der erste Schritt zur Trennung von Ocsterreich, welche durch die Schlacht von Morgarien (1315) zu einer enticheibenben und endgiltigen murbe.

Landesnachrichten.

* Stuttgart, 3. Aug. Bei ben Pferben bes hiefigen Ulanen-Regiments herricht feit einigen

Des hiefigen Manen-Regiments herrigt feit einigen Tagen die Lungenseuche, so daß dasselbe wahrscheinlich nicht zu den Manövern abrüden kann.

(Eisenbahns und Wagen der württemberg. Staatseisenbahnen mit der Lustdruckbremse, Siptem Westinghouse, ist soweit vorgeschritten, daß zur Zeit, mit Ausnahme einiger, nur an gewissen Tagen laufenden Jügen und mit Aussvohne der Lüse auf den nach der Rabwordung nahme ber Buge auf ben nach ber Bahnordnung für Bahnen untergeordneter Bebeutung betriebenen Binien, bei famtlichen fahrplanmäßigen Schnell-, Berfonen- und Lotalgugen biefe Bremfe an-

gemendet wird. * (Sommertage.) Blauer himmel und Sonnenschein, ein Artikel, ben immer seltener zu bekommen wir bem Anscheine nach alle Aussicht haben. Wir haben über die Sommertage in den Jahren 1881—91 bis zum jedes-maligen 31. Juli folgende sehr wenig erfreuliche Tabelle: 1881 erfreut sich der höchsten Zahl mit 40 Sommertagen, dieselbe finkt dann 1882 auf 29, fteigt 1883 auf 34, halt fich 1884 auf ber gleichen Sohe, um 1885 auf 33, 1886 gleich auf 24 zu finten; bas Jahr 1887 hat wieber 38 Sommertage, 1888 nur 21, 1889 steigt wieber auf 32, 1890 finkt auf 18 und bas jest laufende Jahr 1891 hat den traurigen Ruhm, mit nur 17 Sommertagen bis 31. Juli den vorläufig niedersten Stand erreicht zu haben. Hoffentlich wächst die Zahl im besgonnenen Jahrzehnt wieder an, wäre es auch nur allmählich; benn bet einem weiteren Ab-nehmen berfelben fame es am Enbe gar bahin, baß wir bas Wort "Commer" aus unferem Begifon ftreichen mußten.

(Berichiebenes.) Um letten Freitag mittag brannte in bem 3 Rilometer von Freudenftadt entfernten & auterbabe ein Wohnhaus

nieber. — In Deschelbronn bei herren-berg find 2 Scheuern und 1 Wohnhaus abge-brannt. Das Feuer griff so rasch um fich, baß nur wenig gerettet werden kounte. Die Abgebrannten find verfichert. — In Gerrenalb feierte ber 77 Jahre alte Menger Gottlob Gräfle mit feiner 75 Jahre alten Gattin, umgeben bon Rinbern und Enteln, bas Geft ihrer golbenen Sochzeit. - In Beiler ob Selfenftein (Beislingen) brach in einer Scheuer Feuer aus, welches biefelbe bis auf die Grundmauern gerstörte. — Auf ber Straße zwischen Rabels ftetten und 8 m n n b murbe ein Dienfifnecht ermordet aufgefunden; bessen Gesicht war mit 6 Stichwunden bedeckt. — In Altenstadt fiel ein Maurer durch das Garbenloch seiner Schener auf die Tenne herunter und verletzte sich biebei berart, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. — Wie die "Jagszeitung" melbet, hat die Straffammer von Ellwangen den Schreiner Schanz von Giengen a. Br., welcher den Grabstein des Schultheißen Maier mit frebelhaften Schreibereien verunziert und die Blumen auf dem Grabe seines (Schanz's) Schwagers herausgerissen hatte, zu 4 Monaten Gefängnis berurteilt. Schanz glaubte, ber Schultheiß habe seinen Schwager zur Abfassung eines für Schanz ungünstigen Testaments versanlaßt. — In Untertürtheim kamen am Montag zwei Rinder unter einen Steinwagen; während bas eine unberfehrt blieb, murbe bas andere überfahren und blieb tot auf bem Blage.

* Einem Brivatbriefe aus Borishofen entnimmt ber "Frant. Rour." die Nachricht, baß ein bortiger Babearst bes herrn Pfarrers Rneipp in ben letten Tagen mit einer bebeutenben Summe, man fpricht von 30,000 Mart, burchgegangen fein foll.

* Berlin, 1. Aug. Minister Thielen teilte heute einer Abordnung des Bereins für den Bonentarif mit, es sollten Berjuche mit dem Zonentarif gemacht werden und zwar sei Berlin als Mittelpunkt des neuen Systems in

Aussicht genommen. Zunächft seien nur fürzere preußische Linien ins Auge gefaßt.

* Ueber den Zusammenbruch einer Art Dachauer Bank wird aus Berlin berichtet: Der Kaufmann Ritschmann, der zuerst Teilhaber und später Stadtreisender der in der Curstraße 18—19 belegenen Colonialwarenhandl ung von Ritschwann und Poline war hatte zuhlreiche Leute Mitichmann u. Dehne war, hatte gahlreiche Leute, meift fogenannte ,,fleine Leute", bagu veranlaßt, ihm ihre Ersparnisse behufs Ankaus zinstra-gender Papiere zu übergeben und dann die Wertpapiere in seinen Händen zu lassen. Als er am Dienstag voriger Woche nicht mehr in bas Contor feiner Firma fam, murbe ber Bolizei Anzeige gemacht, worauf ber Bermiste einige Tage später in Hamburg wegen Betrugs und Unterschlagung verhaftet wurde. Die unterichlagene Summe beziffert fich nach ber bisherts gen Feststellung auf aber 300 000 Mt. Man vermutet, daß die veruntreuten Gelber nabegu eine halbe Million Mt. ausmachen. Mitschmann, welcher bereits hierher gebracht worben ift, ftammt aus Ronnern bei Salle und hat auch feinen 84 alten Bater, welcher feit langer als 60 Jahren bie Cantorftelle in bem genannten Ort inne hat, um fein ganges Bermogen gebracht. Die Firma Mitichmann u. Dehme ift nur mit wenigen Taufend Mart in Mitleibenichaft gegogen worben. Die Szenen, welche fich in bem Gefchäfislotal in ber Curftrage abiptelen, find faum zu beschreiben, ba immer neue Opfer fich

einfinden und ben Berluft ihrer Sparpfennige laut jammernd beflagen; eine 60 Jahre alte Frau brach in bem Schmerz über ihren Berluft ohnmächtig auf ber Strafe gufammen.

* Botsbam, 1. Aug. Bei einem Bewitter ichlug ber Blit in eine übenbe Golbatenabteilung ein und betäubte vier Dann, die nach bem Bagaret überführt werben mußten.

* Bodum, 2. Aug. Der frühere Beraus-geber und Redatteur ber Bergarbeiterzeitung, Sunninghaus, ift von ber Gffener Straffammer ju feche Monaten Gefängnis verurteilt worben. Er murbe fofort verhaftet. Mehrere Falle fdweben noch.

* 21 a den, 3. Aug. Redafteur Fusangel befindet fich feit Samstag abend in bem benachbarten hollanbifden Orte Baals (b. h. alfo wohl, er hat fich feinem Strafantritt durch bie

Flucht entzogen).

* Breslau, 2. Aug. Der altfatholische Bischof Dr. Reinkens ift auf seiner Reise in die Schweiz schwer erkrankt und liegt in Thun faft hoffnungslos darnieder. Der Benerals vifar Brof. Dr. Weber hat in allen altfatholi-ichen Gemeinden Fürbitten angeordnet.

(Folgen bes Jmpfens.) Das Quedlinburger "Streisblatt" berichtet aus Rlausthal: "Rach ber diesjährigen Impfung hierfelbst stellten fich bei ben 12jahrigen Schulkindern vielfach recht bosartige Anichwellungen ber Arm- und Brustmusteln ein. Gin Schulfnabe, ber vorher ferngefund gemefen, fiel nach ber Impfung in einen neuntägigen Schlaf, von dem er nicht wieder erwachte." — Gine Bestätigung beziehungsweise Aufklärung bieser Nachricht durfte abzuwar-

Ausländisches.

* Auf hiftorifch bentwürdigem Boden, in ber alten Waldstätte Schwig, hat am Samstag bie offizielle Teier ber ichmeigerifden Gibgenoffen gur Erinnerung an die Wiedertehr bes Tages, an welchem vor 600 Jahren — am 1. Aug. 1291 - Urt, Schwnz und Unterwalden im Rampf gegen die Borherrichaft der Habsburger fich zu einem Bunde gufammenthaten und damit bie Grundlage bes heutigen ichweizerifchen Bundesftaates ichufen, ihren Anfang genommen. Bei ber Feier find vertreten ber Bundesrat, das Bundesgericht, der Nationalrat, ber Stänberat, die eidgenöffische Bentralfommiffion für die Bunbesfeier, das diplomatifche Rorps ber fremben Staaten, die fdweizerifden Gefandten und Ronfuln im Auslande, die Bertreter ber fcmeige-rifden Armee, die Abordnungen ber Rantone, bie Abordnungen ber hoheren ichweigerifchen Unterrichtsanftalten, ber Bereine und ber Studentenschaften. Es fand ein Festzug nach der Rirche und barnach jum Festplat ftatt, wo Altlandam-mann Reichlin den Gruß der Urfantone entbot. Bundespräfident Welti, von ber Menge lebhaft begrüßt, antwortete in markiger, die Bebeutung bes Tages hervorhebenber Rebe. Das von 600 Mitwirfenden auf offener Buhne aufgeführte

Beschichte barftellte, wurde tros mehrfacher Regenschauer abgehalten und dauerte 3 Stunden. Einzelne Teile wurden begeiftert von der gewaltigen Menge aufgenommen. Geftern Sonntag fand Biederholung, dann die Fahrt nach bem Rittli ftatt. Auf allen zugänglichen Berg-fpipen der Schweiz wurden am Samstag Abend Freudenfeuer abgebraunt.

* Bern, 3 Aug. In allen Kantonen fan-ben Festgottesbienste und Umguge ber Bereine ftatt. In allen großeren Orticaften waren Rongerte und Illuminationen veranftaltet. Die Berichte aus ber gangen Schweiz melben von äußerft erhebendem Berlauf bes Feftes.

* Aus Bern wird gentelbet: Bahrend ber geftern Abend jum Schluß ber Bundesfeier bei Reuenburg veranftalteten Seefahrt ift eine Schaluppe mit 9 Infaffen verungludt. Drei Damen find trot fofortiger Silfeleiftung ertrunten.

* Wie die "National-Zeitung" aus Bern melbet, gingen Frankreich und ber Batifan einen neuen Bergleich ein. Frankreich hilft bem Batitan aus feinen finanziellen Berlegenheiten wogegen ber Batitan fich verpflichtet, Die Republik im Inland und Ausland zu unterftüten.

* Gine furchtbare That murbe am Donnerstag in St. Gallen begangen. Der "R. Bür. Big." wird barüber geschrieben: Der junge und allgemein beliebte praft. Arst Dr. Guido Rheiner hatte zu einer seiner Batientinnen eine Frau Altermatt, beren Mann Steinhauer und zugleich Nachtwächter war. Die Frau litt lange und ftatt Befferung einzutreten, traf fie bas traurige Los, in geiftige Umnachtung ju finten. Seit biefer Beit warf Altermatt auf Dr. Rheiner einen grimmigen Saß, er warf ihm vor, beffen Behandlung habe bei feiner Fran ben Irrfinn hervorgerufen und brütete wahrscheinlich schon längere Zeit an finfteren Racheplanen. Borgeftern mittag nun trat er in bas Wartegimmer Dr. Rheiners, icherzte noch mit einer Batientin und folgte bem Arzte auf beffen Aufforderung in bas Sprechzimmer. Altermatt verlangte bort b. Dr. Rheiner bie Rechnung und mahrend ber Argt bie ungerechtfertigten Borwurfe bes auf-geregten Dannes ernft gurudwies und fich gum Schreibtifche fette, um die verlangte Rechnung gu fcreiben, überfiel ihn Altermatt und verfeste ihm brei muchtige Stiche, bie benfelben totlich verletten. Rach Berübung seiner blutigen That nahm er das von dem Blute seines Opfers noch triefende Deffer und brachte fich hierauf felbft einen unbedingt totlichen Stich mitten in die Bruft bei, mit welchem er dann por bem Saufe bes lleberfallenen gefunden marbe. Dr. Rheiner ift fcmer verlegt. Doch haben die Merzte die Soffnung, ihn bem Leben zu erhalten, nicht aufgegeben. Das Bedauern mit ber ichmer-geprüften Mutter, die bor einigen Monaten ben Gatten, vor furgen Bochen einen anderen hoffmungsvollen Sohn verloren, ift allgemein. Frau

Festspiel, welches Szenen aus der Schweizer | Legat in St. Gallen eine Rente, die dem etwas arbeitsicheuen Danne, welcher erft fürglich eine Erbichaft burchgebracht, nach dem Ueberführen ber Frau in die Irrenanftalt entzogen murbe, ba fie gur Dedung ber Pflegefoften verwendet wurde. Das brachte den Mann auf und er warf nun all feinen Sag auf ben Mann, bem er bie Schuld jumaß, ihn ungludlich gemacht ju haben. Er ichwor, fich ju rachen und fo veriibte er bie ichredliche That.

" Die Ankunft bes ruffifden Botichafters b. Mohrenheim und feiner Familie mar für bie Bafte und bie Behorben bes Babeortes Cauterets (Oberphrenaen) ein großes Greignis. Die Gafte wurden unter den Rlangen der ruffiichen Nationalhymne und Hochrufen auf Rußland empfangen, auf welche bie Marfeillaife folgte. Das Botichafterpaar weinte, wie tel :graphiert wird, vor Freuden und Baron v. Mohrenheim hielt an die Berfammlung eine Uniprache, bie entblößten Sauptes angehört wurde und mit einem Soch auf Frankreich

* Bruffel, 4. Aug. Die Ronigin be-findet fich fortgefest im Buftanbe vollfter Bemußtlofigfeit; tropbem hoffen bie Mergte auf eine Befferung. Die Konigin war gestern abend jum Befuch ber wahnsinnigen Raiserin Charlotte von Megifo nach bem Schlog Bouchoute gefahren, begleitet von ber Bringeffin Riementine. Die Raiferin hatte im Beifein ber Ronigin eine fcmere Rervenkrifis, welche die lettere berart aufregte, daß fie, nach Schloß Laefen gurudgefehrt, ploglich nach Tisch um 61/2 Uhr einen Rervenanfall befant, welcher über eine Stunde lang bauerte. Gleichzeitig trat ein Schlaganfall ein. Grit um 8 Uhr traf Dottor Wimmer ein. Borber hatte ber Laefener Schlofgeiftliche mit zwei Bifaren ber Königin bie Beichte abgenommen, und ihr bie Sterbefaframente gereicht. Gleich barauf verfiel bie Ronigin in einen Buftand ber Bewußtlofigfeit, ber wie bemertt noch andauert.

* Der frangoffiche Gefandte in Bruffel hatte ben Auftrag erhalten, ju fondieren, ob der belgischen Regierung ebenfalls ein Besuch bes frangofifchen Befchwabers angenehm fein murbe und falls Ronig Leopold einen dahin gielenden Bunich ausspräche, den Flottenbesuch zuzusagen. Das Enigegenkommen der frangöfischen Regierung ift aber am Bruffeler Sofe ohne jedes Ergebnis geblieben und beshalb ift von einem Befuch bes frangofischen Geschwaders in einem belgischen Safen feine Rebe mehr.

* Bondon, B. August. "Times" melbet, in Betersburger unterrichteten Breifen verlaute, ber von Carnot und den frangofifchen Miniftern unterzeichnete Motivenbericht gum ruffifch-frangöfifchen Defenfivbundnis fei bereits vom Baren gebilligt und bon ben Miniftern Giers, Ban-nowsti und Bhidnegradsti in besonderem Minifterrat unterzeichnet worden.

* Gin Genfer Blatt weiß wieder einmal Altermatt-Begelin bezog aus bem Begelin'ichen von einer foeben entbedten Berichwörung gegen

Irrtümer.

(Rachbrud verboten.) Roman von Rarl Cb. Rlopfer.

(Fortfetung.)

Olga gab fich ben Anschein, als ob fie fclummere, um ein Zwicgefprach abzubrechen, bas ihm peinlich gu fein ichien.

Theodor stellte sich wieder an die Rige in der Holzwand und fah in die regentrube Landschaft hinaus, dann nahm er abermals feinen Rundgang auf. Diesmal tam er jedoch der Holzbant, auf der Olga rubte, ichon naher als vorbin. Er betrachtete fie verstohlen, ob fie wirklich schlummere. Ihre absichtliche Unbeweglichkeit schien ihn zu Er stellte fich endlich gerade bor fie hin und betrachtete ihre ber ihnen ben Ausgang verwehrte. bie fie ihm voll zuwandte. Em meiandolijaer Bug legte fich bei biefem hinschauen um feinen Mund. Blöglich fuhr er fich burch bas bichte Haupthaar und wandte fich gewaltsam ab, feinen Spaziergang auf bem burchweichten Lehmboben ber Jagerhutte wieder aufnehmend.

"Sollte fie vielleicht auch mit jenem nur ein leichtfertiges Spiel treiben ?" murmelte er, dufter gu Boben blidenb.

MIS nach geraumer Beit ber Regen nur noch in einzelnen Tropfen aus der Deffnung im Dache in die Sutte fiel, fand es Olga fur gut, zu erwachen.

"Um's himmelswillen!" rief fie, auf ihre Uhr febend, "faft zwei Uhr. Wie wird fich ber Bater um mich angftigen!"

"Benn Gie fich genitgend erholt haben," fagte Theobor naber: tretend, "fo wurde ich ben Borichlag jum Aufbruch machen. Der Regen ift nur noch unbedeutenb." Gie ftand fofort auf.

"Ja, geben wir. Wir haben ohnebies noch faft eine bolle Stunde

"Wiffen Sie den Beg ? Ich verirrte mich hier vollftändig." "Es ift nicht bas erfte Dtal, bag ich hier broben bin," fagte fie lachelnd, "wenn Sie fich meiner Leitung anvertrauen wollen -

Er warf raich ben Mantel über und machte fich bereit. Rachbem er ben Riemen von ber Thur losgelöft, wandte er fich gegen Olga und bot ihr feinen Urm, ben fle nach furgem Bogern annahm.

Aber - o meh! Bleich bei ihrem Mustritt friegen fie auf ein fehr unangenehmes hindernis. Das Waffer hatte in der Bodenvertiefung por ber Butte einen riefigen Tumpel gebilbet, ber unmöglich gu umgeben war. Unfchluffig ftanben beibe vor bem fcmugigen Gee,

"Mein Gott, wie tommen wir denn ba binüber?" rief Olga in

komischer Berzweiflung, auf ihre Stiefelden hinabblidend.

"Eine fatale Situation," sagte er gepreßt. "Es bleibt Ihnen eben nichts anderes übrig, als — als sich bon mir da hindurchtragen

Er fah fie erntt an, mahrend fie hoch errotend faft ein Lacheln verbergen mußte über seine sonderbare Miene.

"Es gibt wirklich feinen anbern Ausweg!" fagte er feft, gleichfam um fich biefe Rotwendigfeit felbft borguftellen.

"Run denn," erwiderte fie nach einer kleinen Baufe, "so fügen wir uns in das Unvermeibliche. Berzeihen Sie, wenn ich Ihnen fo buchstäblich zur Last fallen muß. Das hat Jupiter Pluvius zu ver-

"Reine Sorge. Salten Sie fich nur feft, Olga. Wir wollen feine Beit mehr mit unnütem Baubern verlieren." Er umichlang ihre ichlante Geftalt und bob fie mit Leichtigteit

LANDKREIS &

ben Baren gu berichten. Rurg nach ber Unfunft bes frangofifchen Beichwabers in Aronftabt feien in Betersburg 28 Offigiere berhaftet worben ; Diefelben hatten einen Geheimbund gegründet mit der Abficht, die autofratifche Regierungsform des Baren gu gerftoren, ibn felbft gu ermorben und ben Brogfürften-Thronfolger gur Grundung einer tonftitutionellen Dos narchie zu zwingen. Die Polizei habe jeboch bie Geheimbundler festgenommen und gleichzeitig eine nihiliftische Buchbruderei entbedt. Sieb-gig Boligei-Agenten follen in berfelben 40 Ri-biliften überrafcht haben, die fich verbarritabierten und zwei Stunden lang mit Revolvern berteidigten. Rach einem erbitterten Rampfe fei es ben Boligiften gelungen, die noch Militarver-ftarfung erhielten, die Thuren ber Druderei einzufchlagen. Steben Ribiliften feien mahrend bes Rampfes getotet und 26 verhaftet worben; bie anderen hatten fich geflüchtet. - Gine Beftätigung biefer Nachricht von anderer Seite liegt nicht vor.

Mus Rem = Dorf wird gemelbet: Am Freitag abend griffen 50 italienische Arbeiter der Nordwestbahngesellschaft in Wanne (Birginien) ein alleinftehendes Saus an, ermorbeten und verftummelten famtliche Bewohner und brannten beren Besthungen nieder. Die 3taliener waren bon einem Gegner gebungen und borher betrunken gemacht. Die Umwohnenden traten zusammen und lynchten viele der

Die Bellftofffabrit Balbhof in Balbhof bei

Mannheim. Die Bellftofffabrit Balbhof bei Mannheim, welche im vorigen Jahr allein aus Burttemberg 91,835 Feft-meter aufbereitete Bolger bezogen bat, hat ber Rgl. Forftbireftion ein Rificen mit Broben ber gur Berftellung von Bellftoff jur Bermenbung fommenben Robftoffe, fowie ber baraus hervorgegangenen Zwijchenprobutte und Erzeugniffe überfandt, welche von biefer bem Lanbes-Gemerbemufeum

übermiefen worben finb.

Italiener.

Die Broben befteben aus folgenben Begenftanben :

1. Ralffiein 3ur herftellung von Gulfitlange, 3. Gulfitlauge, womit bas gerfleinerte Solg gefocht

4. perbrauchte Lauge mit ben aufgelöften infruftierenben Gubstangen,

Sols, jur demifden Behandlung porbereitet, 6. Solz, burch bie demifde Bebanblung von ben intruftierenben Subftangen befreit, 7. ausgewaschene Solzfafer (Cellulofe),

8. Gellulofe, gebleicht, für fefte Schreibpapiere, 9. " feine Boftpapiere,

prapariert, ju Berbandzweden. Bei ber Bebeutung, welche bie Bellftofffabrit Balbhof für bie murttembergifche Forftwirticaft benitt, burften bie nachftebenben Ungaben fiber beren Gefchaftsumfang und Betriebsverhaltniffe von Intereffe fein.

Es werben verarbeitet pro Jahr; ca. 180,000 Feit-meter Holz, 1,400,000 gtr. Steinkohlen, 170,000 gtr. Schwefelfies (Byrit), 120,000 gtr. Kalf und 36,500 gtr.

Chlorfalf. Berausgabt werben : für löhne und Gehalter an 1800 Arbeiter und Angestellte ca, 1,800,000 Mt., für Holgiuhr-lögne und Balbarbeiter 540,000 Mt. und für Bahn- und Basserfrachten 1,150,000 Mt. In 40 Dampikesseln wird ber Dampi für 38 Dampi-maschinen mit zusammen 3600 Pferbefraften erzeugt. Das

gur Fabrifation notige Quantum reinen Baffers betragt | ca. 35,000 Etr. in ber Minute.

Die tägliche Brobuftion an Gellulofe hat fich auf ca. 2000 Btr. (auf trodenen Stoff bezogen) im Wert von ca. 28,000 Mf. gesteigert.

Handel und Berkehr.

* Stuttgart, 3. Aug. (Landesproduften: borfe.) Die regnerifche Witterung ber letten Boche beeintrachtigt bie Ernte Arbeiten und ichabigt bie Qualitat ber Früchte, infolgebeffen hat im Betreibegeschäft eine festere Stimmung Blat gegriffen, mas auch an ben fubbeutichen Martten gum Ausbrud fommt, indem für Brotfrüchte höhere Breife verlangt und auch bewilligt wurden. Die Borje ift ziemlich gut befucht, Bertauf lebhaft. Wir notieren per 100 Rilo: gramm: Weizen banrisch 23.75, La Plata 24.40 bis 24.75, azima 23.50 bis 24.75, faronta 24, amerif. 24.80, Kernen 24 bis 24.75, Dinfel 16.40, Hafer 16. Mehlpreise per 100 Kilogr. incl. Sac bei Wagenladung: Suppengries: Mt. 38, Mehl Nr. 0: Mt. 37.50 bis 38.50, Nr. 1: Mt. 35.50 bis 36.50, Nr. 2: 33.50 bis 34.50, Nr. 3: Mt. 31.50 bis 32.50, Nr. 4: Mt. 27.50 bis 28.50. Aleie mit Sad Mt. 10.40 pr. 100 Rilo je nach Qualität.

* Stutigart, 4. Aug. (Partoffelmarkt.) Bufuhr 800 3tr. Preis 3 Mt. 50 Pfg. bis

4 Mf. per Bentner.

" Fellbach, 2. Aug. Wie alljährlich um biefe Beit, fo murbe auch gestern eine große Bartie Früchte auf bem Salm vertauft; wohl eine Folge bes gegenwärtigen geringen Strohpreifes, wurden auch die Früchte gegenüber boriges Jahr nieberer begahlt; 1 Biertel Dintel toftete 25 bis 32 M., 1 Biertel Gerfte 25 und 28 Mt. Die Ernte ift in vollem Gange, Gerfte ift beinahe gur Salfte geschnitten.

Mepspreiszettel. * Ulm, 1. Aug. Zufuhr 43 Ztr., alles vertauft, Breife 18.75, 12.50, 11.75 p. Ztr. Erlös 537 Mt.

* Neberlingen, 29. Juli. Zufuhr 208 Doppelzentner, verkauft 101 D.-Zir., Preise per D.-Zir. Mt 29.—, 27.29, 25.— Aufschlag M. 2.05.

* Pfull endorf, 28. Juli. Bertauft 249 Doppelgentner, Preife Mt. 27 .- , 26.28, 25 .-

per Doppelzeniner.

Bermijates.

" Bon Intereffe für die ärztliche Welt burfte folgender Fall fein: Im Sommer 1889 wurde in Salonif eine Angahl Berfonen von tollen Sunden gebiffen. Alle ließen fich an Ort und Stelle tauterifieren, ein Teil frarb, ein Teil genag. Rur einer ber gebiffenen, ein junger Urgt Dr. Juda, der in Frankreich ftudierte und Bertrauen zu Bafteuer's Heilmethode gewonnen hatte, reifte nach Baris, um fich bet Bafteur heilen gu laffen. Er machte bie gange Rur burch und murde als geheilt entlaffen. Seit zwei Jahren praftizierte er wieder in Salonif als plöglich vor etwa 14 Tagen Symptome ber

Tollwut fich bei ihm einstellten, die auch zum Ausbruch gelangte und bor einer Woche ben hoffnungsvollen, faum 30jahrigen Dann nach furchtbarem Todestampfe hinwegraffte.

(Beiteres bon ben Jubenausweifungen.) Bei all' dem Jammer, ben bie Jubenausweifungen in Rugland im Gefolge haben, zeitigen fle boch auch recht brollige Beschichten. Beriebene Bebraer, die in ruffifden Stadten gu bleiben wünschten, ohne dazu berechtigt zu fein, ftellten einem anbern, ber bas Recht bes Aufenthalts befitt, einen Bechfel aus, ben fie am Berfalltage nicht bezahlten. Der Wechfelnehmer flagte bann beim Friebensrichter und ließ bem Beflagten einen Schein abnehmen, in welchem er fich berpflichtet, bie Stadt vor Dedung feiner Wechfeliculb nicht zu verlaffen. Diefer Schein, ber bem betreffenben Polizeibiftritt gur Bahrnehmung des Erforderlichen übergeben wird, zwingt die Bolizei bann, felbst ben laut bem Judengeses "Ausgewiesenen" in ber Stadt gu-rudzuhalten, bis er bezahlt! Letteres thut aber natürlich der fluge hebraer nicht. Man muß fich nur gu helfen wiffen!

* Ginen herrlichen Drudfehler enthält Itr. 40 von "lleber Land und Meer": "Richt alle Herzkranken mit Alappenfehlern ohne Unterschied paffen nicht an ben See. Es tommt ba eben viel auf die Art und den Grad des Klappen= fehlers, bezw. seiner Folgen an und muß daher ftrenge individualifiert werden. Daß bas ohne persönliche Untersuchung nicht geschehen tann und werden Gie baber gut thun, fich von Ihrem Sausarzt braten (beraten?) gu laffen." —

Wohl befomms!

Berantwortlicher Rebatteur: 2B. Riefer, Altenfteig.

Zeitliche Warnung.

Wenn die Leber in franthaftem Buftanbe ift, fo treten abmechfelnb Befchwerben in faft allen Teilen bes Körpers auf, wodurch vielfach andere Rrantheit vermutet, und in den meiften Fällen diefe Krankheits-Erscheinungen behandelt werben, aber nicht bie Rrantheit felbit.

In Barner's mediginifcher Brofchure finben wir ein flares Bilb ber Grantheiten ber Leber und aller daraus entftehenden Rrantheits-Grichei-

Miemand follte verfehlen, aus biefer intereffanten Schrift Belehrung gu ichovfen, und werben Leber-Leibenbe in Warner's Safe Cure bie richtige Medigin gur Seilung Diefer gerant. heiten finden.

In den bekannten Apotheken à Mt. 4 die Flasche zu haben. Haupt-Depots: Dirsch-Apothete in Stuttgart und Schwanen-Apothete in

Eglingen.

Ausverfauf in Burfin reine Wolle nabelfertig ca. 140 em. brt.

à Mf. 1.75 Bf. p. Meter gu enorm redugirten Breifen liquibiren bas vorhandene Lager und verfenben jebes beliebige Quantum bireft an Brivate. Burfin Fabrif-Depot Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Mufter unferer reichten Auswahl ungehend franto.

bespritte. Obgleich er ficherlich ftart genng war, um ihre Laft nicht besonders zu fühlen, ichien ihm diefelbe boch drudend zu fein, benn

bie Bahne wie unter einer großen Unftrengung aufeinander. Endlich waren fie brüben. Sofort fprang fie ju Boden und

Arm und verfolgte ben nun etwas gangbaren Weg.

Aber im Laufe ihrer beschwerlichen Wanderung famen fie noch mehrmals an ähnliche Sinderniffe und jedesmal unifte fie feine wertpollem Bormaristommen mar es weiter nicht auffallend, bag fie beibe nachften zwei Bochen ins Schwindelerregenbe fteigen werben. Raufen einfilbiger waren, als es fonft gerechtfertigt gemejen mare.

Endlich naberten fie fich einem Abstieg, ber bireft in ben Rurort binabführte. Die liebliche kleine Billenftabt lag balb zu ihren Fugen. Unter einem gleichgültigen Gefprach fchritten fie den Sügel hinun-

2118 fie die erften Baufer erreicht hatten, beschleunigte Olga ihre Schritte.

"Bapa wird voll Angst auf mich warten. Rommen Sie, jede Minute ift toftbar, benn fie ift eine Qual für ben armen Bapa."

Sie burcheilte bie Reihen ber Landhäufer. Bor einer fleinen, aber fehr gefchmadvollen Billa im Schweiger Stil blieb fle fteben.

"Sie werden doch mit eintreten?" fagte fie, "Bapa wird fich freuen, Sie wiederzusehen um Ihnen feinen Dant fur Ihren liebenswürdigen Ritterbienft aussprechen zu konnen. Gie treffen auch Ihre Eltern bei uns; heute ift ja ber Tag, an welchem fie bei uns gu fpeifen pflegen."

Er verbeugte fich und folgte ihr burch bas Borgartchen. 218 fie

empor. Sie lehnte fich an feinen Arm. So burchwatete er bie Pfüte, bie paar Sandsteinstufen jum Thore emporstiegen, tam ihnen ichon herr bie beibe unter feinem raschen Schritt mit ihrer lehnigen Feuchtigfeit Ertl, und hinter ihm herr und Frau Möller voller Freude entgegen.

Ginige Tage nach ben eben geschilberten Borgangen wurde Gorer wandte fein Geficht, das eine tiefe Glut überzog, beifeite und prefte mann, ben mehr als je eine magifche Gewalt nach ber Borfe gog,

dafelbst von Golding mit fehr freudiger Miene empfangen. "Es geht prächtig, ausgezeichnet," fagte der Agent unter vergnugwifchte mit bem Tafchentuch ihre Sande rein. Dann nahm fie feinen tem Sandereiben, mahrend er ibn in eine Ede führte, wo fie unbemertt bleiben konnten, "habe ich es nicht vorausgeset?"

"Ilufere Aftien fteben alfo gut ?"

Brillant, und mas bas befte ift, wir durfen nach ben eben einthatige Gilfe in Anspruch nehmen, um fle gu überwinden. Bei jo muhe- getroffenen Berichten nicht zweifeln, bag die Papiere noch innerhalb ber Sie, herr Sormann, taufen Sie mit bem Aufgebot aller Mittel, bie nur irgendwie aufzutreiben find, taufen Sie, mas Sie von ben toftbaren Altien noch erhaschen tonnen. Wagwig u. Hiller haben noch einen auftanbigen Boften bavon. Durch anderweitige Engagements in Anfpruch genommen, mare die Firma bereit, den Reft abzugeben; - übernehmen Sie ihn und ehe vierzehn Tage um find, wühlen Sie im Gelbe!"

"Ich tann nicht, mir fehlt der Fonds bagu." Sormann wandte fich seufzend von bem Bersucher ab, aber in feinen Augen brannte bereits bas wilde Spetulationsfieber, bas ihn in der letten Zeit mit bamonifden Rrallen umfangen hielt.

"Ach was, es mut gehen! Für diese furze Frist tann es boch nicht schwer sein, eine fraftige Anleihe aufzutreiben."

"Ich wußte nicht wie," fagte Beinrich gogernb, mahrenb jebe Mustel in feinem erregten Beficht gudte.

(Fortfegung folgt.)

Revier Bfalggrafenweiler.

Rets-Verkäufe

Samstag den 8. d. 28ts., nachmittags 3 Uhr

im Sirid in Cbelmeiler aus Reugrent und Leimenwald:

567 Rm. nicht ausgeprügeltes Rabelholzreis famt Schlagab. raum;

an bemfelben Tage, abends 5 Uhr, bei Birt Theurer in Borner 8: berg aus Baumplas:

531 Rm. besgl. nebft Schlag: abraum.

Revier Spiftett.

Sacwasen-

Montag und Dienstag ben 10. und 11. Auguft fann bie Brude am Gagwafen oberhalb ber Rehmühle wegen Gingiehens neuer Tragbalten nicht befahren merben.

Simmersfeld.



Am Samstag den 8. Aug., pormittags 11 llhr, fommen aus bem Gemeinbes walb

131 St. Lang= und Mogholz mit 152 %m., auf biefigem Rathaus gum Berfauf. Schultheißenamt.

Revier Thumlingen.

Rern.

Brennholz & Reifig-Verkauf

am Mitt wo d ben 12. August, bormittags 9 Uhr, in ber Sonne in Lügenhardt, aus Staatswald Sattelader Abt. oberer Hohmalb und Bfahlberg, Abt. Luremburger und unterer Schentfaßteich; Rm. 8 Nadelholz-Scheiter, 25 bto. Brgl., 117 bio. Anbruch, 132 Brennrinde, 5380 Stud gebundene Rabelholg-Bellen und 300 Schlagraum: Bellen.

Altensteig. Meue boll.

find eingetroffen bet

Chr. Burghard.

hat abzugeben

ber Obige.

MItenfteig. Die

meines verftorb. Baters Johs. Bed find fofort gu bermieten.

Louis Bed jun.



Altensteig Stadt. iegenschafts-Verkauf.

Start Steeb, Schiffwirt hier, bringt am Hamstag den 8. August ds. Is.,

nachmittage 6 Uhr auf hief. Rathaus jum erstenmal im öffentl. Aufftreich jum Bertauf :

a, Markung Alfensteig: 27 ar 42 qm Ader im großen Turnerfelb (Bfingstweibe) 17 ar 58 qm Wiese in Scheurenwiesen. N.Mr. 558 u. 559 B. Nr. 1253/1

b. Markung Egenhaufen:

ca. 11/2 Morgen Uder in Steinenadern bei ber Biegelhutte, mit Rartoffel und Gras angeblumt ca. 31/2 Biertel Ader im Trogelsbach mit Beigen und Rice

angeblümt; ca. 1/2 Morgen Ader im Trogelsbach mit Gras angeblümt. Raufsliebhaber find eingelaben. Den 5. August 1891.

Matsschreiberei. Stadtichultheiß Welker.

 $\Theta \Theta \Theta \Theta \Theta \Theta$ Aftenfteig.

Dache die ergebene Anzeige, daß bie feither in meinem Saufe betriebene

burch meinen Sohn Friedrich backerei gerne bejorgt wird. burch meinen Sohn Friedrich weitergeführt, und bag auch gunden-

Wertem Bufpruch halt fich beftens empfohlen

Bohannes Boftftrage.

Frutenhof.

Bur Feier unferer ehelichen Berbindung erlauben wir uns Bermandte, Freunde und Befannte auf

Donnerstag ben 6. August be. 36.,

in bas Gafthans zur "Tranbe" hier freundlichft einzulaben.

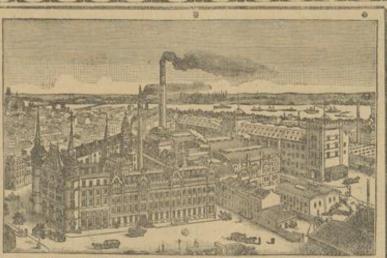
Christian Seid

Sohn bes Chriftian Seid, Bauers in Grömbach.

Magdalena Kubler Pflegetochter bes

Bauers u. Solzhauers Maier bier.

Wir bitten, biefes ftatt jeber besonberen Ginladung entgegennehmen zu wollen.



Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik von Gebr. Stollwerck, Köln.

Die vorzüglichen technischen und maschinellen Einrichtungen, die gewissenhafte Verwendung von nur guten und besten Rohstoffen, und die auf langjähriger Erfahrung beruhende Fabrikationsweise haben Stellwerck'scho Fabrikate im In- und Auslan in eingebürgert.

Stollwerck'esho Chocoladen sind überall in den durch Verkaufsschilder kenntlichen Geschäften käuflich.

Altensteig. Ein freundliches

auf Wunich auch mit Garten hat zu bermieten

Carl Adermann.

Altenfteig. Garbenbänder &

Sängematten porratig bet

Rarl Rohler.

Altenfteig. Bei gegenwärtiger Berbrauchszeit empfehle mein Lager in

Einmachgläsern & Töpfen

fowie ro bei billigen Breifen.

Chrn. Burghard. \$0000000000000

Das bedeutendste und rühm- Cifft bekannte Bettfedern-Lager Z Harry Unna in Altona

bei Hamburg perfendet zollfrei gegen Rachanahme (nicht unter 10 Bfund)

gute neue 2 Bettfedern für 60 3 das Bid. C o vorzüglich gute Sorten 1 .M. II. 1,25 g, prima Salsdaunen on 1,25 g, prima Ganzdaunen on 2,50 g Bei Abnahme v. nur 2,50 & Bei Abnahme v. 0
50 Pfd. 5% Rab. — Umtanich (
bereitwilligft. Fertige Vetten (
(Oberbett, Unterbettund 2 stiffen) prima Inlettftoff auf's Beite geprima Inletition auf SBeste ge-füllt einschläfig 20 u. 30 BK. Bweischläfig 30 u. 40 BK. Bweischläfig 30 u. 40 MR. G Gur Soteliers und Sandler Extrapreife.

600000000000000 Das neuefte Buch über Mervenfowache (Reurafthente), Schwächejuffande, die Folgen jugendl. Ausichweifung und bie Beilung biefer Beiben fendet an Beibenbe auf Berlangen unentgeltlich und frankiert 3A. Shudner, Berlin, Ballftr. 16.

Standesamtliche Anzeigen. Geburten:

Juni: Louis Bed fen., Rotgerber, 1 G. Chriftiane Rirn, lebig, 1 Tochter. 11. A. Schittler, jun. Gattler, 1 S. 13. Pubwig Klaip. Båder, 1 Tochter. 14. Friedeiste Hait. ledig, 1 Sohn, 18. Jafob Frey, Schuhmacher, 1 T., 11. Juli: Heinrich Bühler, Schneiber, 1 T., 2018. Freinrich Bühler, Schneiber, 1 T., 2018. Freinrich Bühler, Schneiber, 1 T.

John Ralmbach, Ochfenw., 1 E., Josef Brenner, Taglobner, 1 E., Lubwig Balg, Garmer, 1 E., Cheschliefungen: 17. Juni : Chru, Rarl Lut, Gubrmann mit Chriftine Badenbut von Egen-

19,

Philipp Jafob Sang, Bader von Roblhauste Ombe. Wilbbab mit Mathilbe Rob.

30h. Georg Bolg, Souhm, mit

Fruct-Breife.

Ragelb, I. Rugust.

8 60 8 39 8 20

12 - 11 71 11 69

- 9 80 - 9

9 50 9 41 9 - 9

8 50 8 25 8 - 9 Dintel Weigen Roggen Betfie 8 50 8 25 8 -Haber Berfte alte . . . — 10 — — — Reuer Dinkel . . — 8 50 — — 8 50 — — haber neuer . . 8 50 8 33 7 90

Tabingen, 31. 3mi.

Dinfel neuer . . 8 38 8 33 8 27 Saber . . . 8 48 8 41 8 33 Gerste . . . — — 9 36 — — Bohnen . . . — — 6 50 — —